

[1691?]

LIEBESGEDICHTE<sup>1</sup>, [VERFASST VON UNBEKANTT FÜR UNBEKANTT]

1) s. auch Zurlaubiana AH 131/108

Von der gleichen Hand wie AH 131/108 Version 2. Möglicherweise aus dem Besitze von Hptm. **Beat Jakob II.** Zurlauben  
 AH 131, 334-335 - Blatt 335<sup>v</sup> leer - Abb. s. am Schlusse von AH 131

1630 Mai [26.?] A

ABRECHNUNG<sup>1</sup> ÜBER DIE ZEHRKOSTEN ANLÄSSLICH DES MAIENGERICHTS IN  
 WOHLLEN, [DAS DORT VOM LANDVOGT DER FREIEN ÄMTER, PETER  
 TRINKLER, ABGEHALTEN WURDE]

"[Der Unter?-]Vogt ... [des Amtes Niederwil?] sol  
 her[n] lantvogt [Trinkler] ... [?]<sup>2</sup> 6 bz.  
 Jttem am frytag nach pfinden [=24. Mai] uff 1630  
 her lantt vogt sel[b] S[!] Hans baltiser **honeg[ger]**  
 [von Bremgarten, Unter]vogt und weybell ... [des Am-  
 tes] niderwyll - weybell ... [des Amtes] Vilmärgen  
 [=Villmergen, Melchior **Wirth**] [Unter-]Vogt [Hans  
**Eppisser** und weybell von wollen [Lienhard **Wartis**]  
 - eim Jederen 15 bz.  
 Dar nach - 2 gäng wy[n] ... und die spis 18 bz.  
 Jme ... [dem Landvogt für] die ross haber und höuw 23 bz. 1 ss  
 [Der Unter-]Vogt **Hanss** ... [vom Amt] wollen schwyll  
 [=Wohlenschwil] am sampstag 25 ss  
 Uly **Koch** [von Wohlen?] ... [½] mass wie so er  
 gseid her lantvogt heigess gseid ist 2 bz.  
 Jme min her lantläuffer [der Freien Ämter] mit sampt  
 sinen mithaften am Crüz frytag [den 10. Mai] so sy  
 ein gemeindssmeytlj gan vylmärgen gefürtt 2 moss wy  
 und brod ist 7 bz."

An den linken Rand schrieb der Landschreiber der Freien Ämter, **Be-  
 at II.** Zurlauben: "Grechnet thuot 17 gl. 9 ss. Jn Mayengrichten"  
 "Woller Zehrung."

1) Die ganze Abrechnung ist durchgestrichen.

2)

---

Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben - AH 131, 336

## 144

[1730? Juli 25.]<sup>1</sup>

A

SCHREIBEN VON [JOHANN JAKOB] MICHAEL MOOS AN [DEN] RITTER [VOM  
GOLDENEN SPORN, ABBÉ] BEAT JAKOB [ANTON] ZURLAUBEN, ZUG

---

"Laudetur **Jesus** Christus!

Praenobilis ... Do[mi]ne Cognate [- Moos war mit des Abbés Schwester  
**Maria Anna Juliana** Zurlauben verheiratet -]<sup>2</sup> grat[i]ss[ime], Eques  
... et Natalizans gloriose;

Paucis his, Obligatione mea ex max[i]ma, tot, tantisque beneficiis  
de Rev[eren]da Do[mi]ne vestra strictas, humiliss[im]e venio benigniss[i]mas  
vestras manus exosculans, omnia aggratulantia vota, repetitis vicibus  
connuens, dico ... D[omi]no Meo Jacobo, ut sit beatus modo, beatior post  
haec, laqueisque contritis ut sit beatiss[i]m[us] Jacobus cum beat[i]ss[i]mo  
Apostolo Patrono suo Victrici **Jacobo [der Ältere]**

Interim qui sum, fui, et ero hum[i]l[i]ss[imus] ... servus ...".

- 1) Das Schreiben kann frühestens ins Jahr 1730 datiert werden, wurde der  
Abbé doch erst am 1. August 1729 in die Ritterschaft vom Goldenen Sporn  
aufgenommen, s. Zurlaubiana MsZF 35 VI 353.
- 2) Diese Ehe war am 9. November 1724 geschlossen worden, s. Meier/Zurlaubiana  
"Stammtafel" 868 unter 9.3.11.

---

Original - AH 130, 337